

Eschborn 2 – Kelsterbach: 4:4

Hurra! Der erste Mannschaftspunkt ist erkämpft! Die Begegnung gegen das Kelsterbacher Team war spannend bis zur letzten Partie. Zunächst gingen die Gäste in Führung, da nach Christian Schwehms Ungenauigkeiten in der Eröffnung die zwei gegnerischen Freibauern nicht mehr zu halten waren. Der zähe Kampf der Läuferpaare kostete Anton Grzeschniok einen Bauer und damit im Endspiel auch die Partie. Anschließend erkämpfte sich Oliver Remmert am Spitzenbrett das Remis, indem er mit starkem Springer im Zentrum und mit dem Bauer-Angriff auf der g-Linie das Geschehen sicher kontrollierte. Matthias Neumann verzichtete zugunsten taktischer Verwicklungen auf die Rochade, konnte jedoch in seiner lebhaften Verlustpartie starken Materialverlust nicht vermeiden. Nach diesem Zwischenstand von 0,5:3,5 konnte eine schöne Aufholjagd verfolgt werden. Auf dem Brett von Michael Möllmann bestimmten die Springerpaare das Spiel, das Doppelturm-Endspiel war jedoch von keiner Seite zu gewinnen, weshalb man sich auf Remis einigte. Eine starke Gewinnpartie spielte Thorsten Hegener. Zunächst öffnete er mit dem Läuferpaar den Weg für die Türme und suchte mit diesen beiden Türmen auf der 7. Reihe ein Mattnetz. Nachdem kein Mattnetz zu finden war, entschied er schließlich mit einem Bauernvorstoß die Partie für sich. Jürgen Florian machte die Begegnung nun noch spannender. In einer starken Kampfpartie entstand eine hochkomplizierte Stellung im Mittelspiel. Hier gab er zunächst die Qualität, bekam diese jedoch wieder zurück und entschied seine schöne Gewinnpartie schließlich mit Damenfang zum 3:4. In der letzten Partie nutzte Peter Juhnke die bizarre Eröffnung seines Gegners, um positionelle Vorteile zu erreichen. Da er keinen entscheidenden taktischen Weg fand, begnügte er sich mit einem Mehrbauer, den er im Endspiel zum 4:4 verwertete.

- 1) Oliver Remmert – Peter Köstler 0,5:0,5
- 2) Peter Juhnke – Reinhold Hörner 1:0
- 3) Michael Möllmann – Sefan Grätzer 0,5:0,5
- 4) Thorsten Hegener – Norbert Bernhard 1:0
- 5) Matthias Neumann – Norbert Zöller 0:1
- 6) Christian Schwehm - Sinan Sinanovic 0:1
- 7) Anton Grzeschniok – Athanasios Ioannou 0:1
- 8) Jürgen Florian – Matthias Nagel 1:0